

Auf welchen Grundlagen beruht die Soziale Arbeit? Wie kommt es, dass Soziale Arbeit zum Teil erlitten und geduldet werden muss, in anderen Fällen jedoch als wohltätig und hilfreich empfunden wird?

Antworten auf Fragen dieser Art geben die Strukturen der Sozialen Arbeit, denen sich dieses Buch mit der Systemtheorie nach Niklas Luhmann annähert.

Die sichtbar werdenden Strukturen provozieren durch ihre inkongruente Perspektive, indem sie die Grenze der Sozialen Arbeit bestimmen und mit ihr die Möglichkeit aufzeigen, Soziale Arbeit als trennscharfes kommunikatives Phänomen zu bestimmen.

„Ich gehe davon aus, dass dieses Buch die Diskussionslandschaft um Soziale Arbeit und ihre Art der ‚Weltlichkeit‘ belebt. Das Beste, was man von einem Buch sagen kann, ist, dass es zur Kenntnis genommen werden muss, wenn man über das redet, wovon es handelt.“ Prof. Dr. Peter Fuchs

Olaf Maaß, Dr. phil., studierte Soziale Arbeit/Sozialpädagogik an der FH Neubrandenburg, anschließend verschiedene Tätigkeiten als Sozialarbeiter; Promotion an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Jena. Zur Zeit beschäftigt als Teamleiter der Sozialen Hilfe und stellv. Amtsleitung der Sozialen Dienste der Stadt Frauenfeld (CH). Forschungsrichtung: Strukturen der Sozialen Arbeit, Verhältnis zwischen Sozialer Arbeit und Verwaltung.

www.carl-auer.de

www.systemische-forschung.de

ISBN 978-3-89670-918-9



9 783896 709189

Maaß

Die Soziale Arbeit als Funktionssystem der Gesellschaft



Olaf Maaß

Die Soziale Arbeit als Funktionssystem der Gesellschaft

Systemische Forschung im Carl-Auer Verlag

